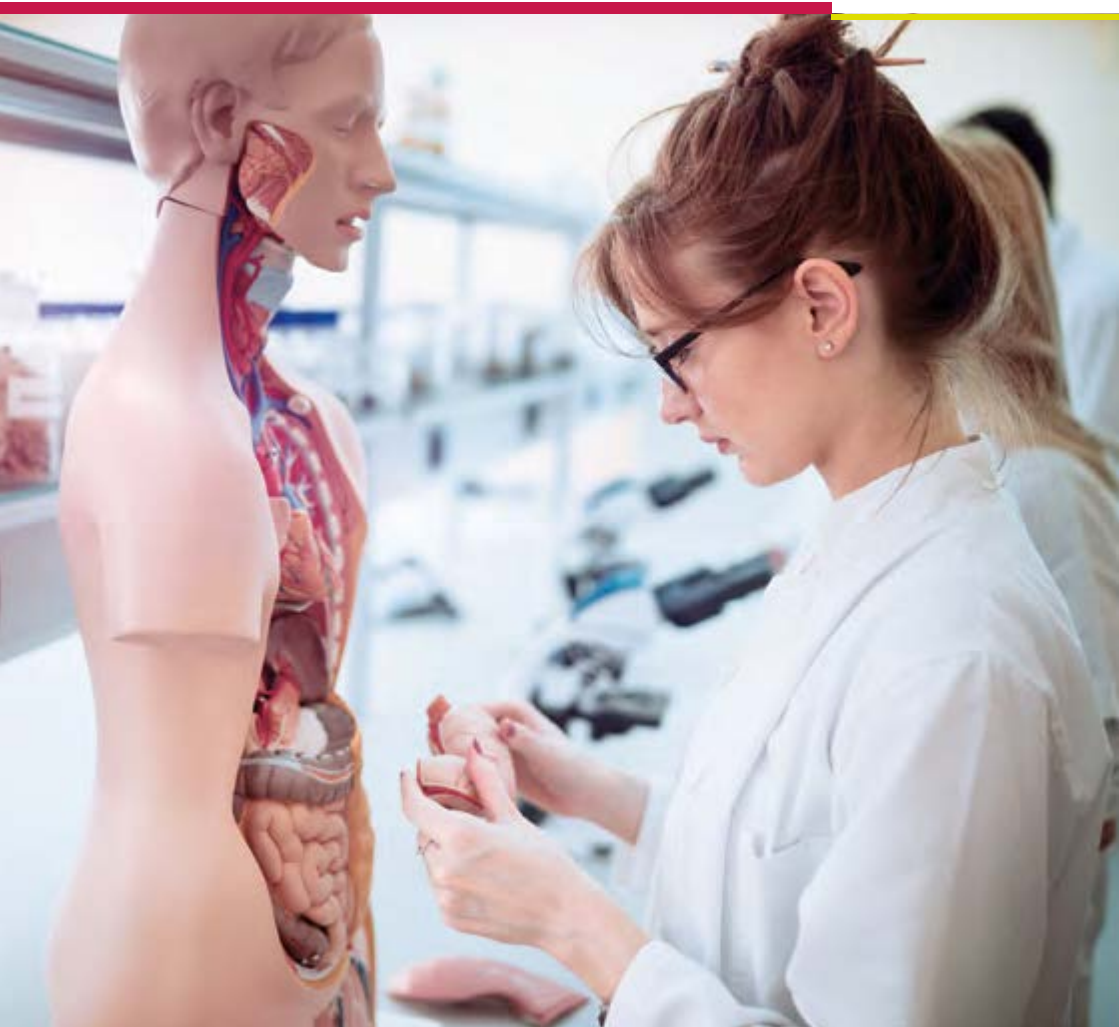




UNIVERSITÄT
DES
SAARLANDES

Medizin, Gesundheit und Gesellschaft

Bachelor | Staatsexamen



studieren | forschen | erleben



Studiengänge auf einen Blick

Medizin, Gesundheit und Gesellschaft

- 05 Universität des Saarlandes – Grenzen überschreiten
- 06 Ernährungsmedizin und Diätetik
- 08 Europäische und internationale Politik
- 10 Europawissenschaften: Geographien Europas
- 12 Europawissenschaften: Politik – Recht – Gesellschaft
- 14 Medizin
- 16 Pharmazie
- 18 Psychologie
- 20 Sportwissenschaft
- 22 Zahnmedizin
- 24 Informationen zur Bewerbung und Einschreibung
- 27 Studieren in Saarbrücken und Homburg
- 29 Zahlen – Daten – Fakten
- 30 Der Weg zum richtigen Studienfach
- 31 Die Universität auf Social Media – follow us



international, praxisbezogen
und forschungsnah

Universität des Saarlandes – Grenzen überschreiten

Die Universität des Saarlandes ist international bekannt durch die Spitzenforschung in der Informatik sowie in den Nano- und Lebenswissenschaften. Die engen Beziehungen zu Frankreich und das ausgeprägte europäische Profil sind weitere Markenzeichen der Universität. Wer an der Saar-Universität studiert, erhält exzellente Qualifikationen für seine künftige Karriere. Die rund 17.000 Studierenden werden von rund 300 Professorinnen und Professoren sowie 1.600 wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern persönlich betreut.

Im Mentoringprogramm begleiten erfahrene Studierende die Erstsemester und erleichtern den Einstieg ins Studium. Die kurzen Wege auf dem Campus helfen dabei, neue Kontakte zu knüpfen. Zudem werden die Studierenden auf vielfältige Weise von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Universität unterstützt, etwa in der Zentralen Studienberatung, im Sprachenzentrum, bei der Praktikumsvermittlung oder der Karriereberatung.

Die Saar-Uni ist eine Campus-Universität mit zwei Standorten: Die meisten Fachrichtungen sind auf dem Campus im Stadtwald nahe der Saarbrücker Innenstadt angesiedelt. Die Mediziner und das Universitätsklinikum haben ihren Sitz auf einem eigenen, von Wald umgebenen Campus südlich von Homburg. Zwischen den Lehrveranstaltungen kann man an der Universität in den Cafés und Restaurants entspannen. Außerdem kann jeder aus dem breiten Angebot des Hochschulsportzentrums wählen und von der vielfältigen Kulturszene mit Theatergruppen und Musikensembles profitieren.

Die Universität des Saarlandes pflegt weltweit zahlreiche Kontakte zu Hochschulen und Forschungsinstituten. Fast im gesamten Fächerspektrum können die Studierenden einen Teil des Studiums an Partneruniversitäten im Ausland verbringen oder einen internationalen Doppelabschluss erwerben. Grenzüberschreitend studieren und forschen – dieses Ziel verwirklicht die Saar-Uni seit vielen Jahren auch mit der »Universität der Großregion«: In dem grenzüberschreitenden Hochschulraum aus sieben Partnerhochschulen in Belgien, Luxemburg, Lothringen, dem Saarland und Rheinland-Pfalz sind mehr als 140.000 Studierende eingeschrieben.

Im Juni 2020 wurde die Universität zudem zur »Europäischen Hochschule« gekürt, die Partnerhochschulen aus sieben europäischen Staaten vereint: In dem Hochschulverbund »Transform 4Europe« soll eine neue Generation von jungen Europäerinnen und Europäern ausgebildet werden, die fachübergreifend zusammenarbeiten und dafür digitale, interkulturelle und unternehmerische Kenntnisse erwerben.

Ernährungsmedizin und Diätetik

Bachelor of Science (B.Sc.)

Der additive Bachelorstudiengang „Ernährungsmedizin und Diätetik“ richtet sich an staatlich geprüfte Diätassistentinnen und -assistenten. Ein erfolgreicher Abschluss dieser Ausbildung wird durch das innovative Studienkonzept als Studienleistung im Umfang von drei Fachsemestern anerkannt. Danach können die Studierenden mit einem dreisemestrigen Universitätsstudium den akademischen Grad Bachelor of Science (B.Sc.) erwerben.

Der Studiengang knüpft an die in der Berufsausbildung erworbenen Kompetenzen an und erweitert diese insbesondere in den Feldern der angewandten Ernährungsmedizin und Diätetik. Der Fokus liegt dabei auf Adipositas und Essstörungen, internistischen und pädiatrischen Krankheiten, angeborenen Stoffwechselerkrankungen sowie enteraler und parenteraler Ernährung und dem damit verbundenen Ernährungssupport. Auch Pharmakologie, Ernährungsmedizin und berufsethische Kenntnisse werden im Studium vermittelt. In fachübergreifenden Lehrveranstaltungen werden die Bereiche Gesundheitswissenschaften, Betriebswirtschaft, Arbeits-, Umwelt-, Sozial- und Präventionsmedizin behandelt. Mit dem Erlernen von Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens und der qualitativen und quantitativen Forschungsmethodik wird das Curriculum vervollständigt.

Die Lehrveranstaltungen finden an der Medizinischen Fakultät der Universität auf dem Campus in Homburg statt.





Berufliche Einsatzfelder für die Absolventinnen und Absolventen sind beispielsweise klinische Ernährungsteams in Krankenhäusern oder Reha-Einrichtungen, Leitung der ernährungstherapeutischen Abteilung in Gesundheitseinrichtungen, klinische und epidemiologische Ernährungsforschung, Tätigkeiten in Organisationen und Einrichtungen der Gesundheitswirtschaft wie Krankenkassen, Fachgesellschaften, Patienten- und Verbraucherverbände.

Mit dem B.Sc. eröffnen sich darüber hinaus auch Möglichkeiten zur akademischen Weiterentwicklung über geeignete Masterstudiengänge.

Kontakt

Sandra Möwius, B.A.
Medizinische Fakultät
Campus Homburg/Saar
T: +49 6841 16-26851
studium-ernaehrungsmedizin@uni-saarland.de

www.uni-saarland.de/fakultaet-m/lehre/ernaehrungsmedizin-dia-etetik



Europäische und internationale Politik

Bachelor of Arts (B.A.)

Das Beste aus zwei Welten: Der Studiengang „Europäische und internationale Politik“ verbindet das interdisziplinär ausgerichtete Profil einer französischen „Grande École“ mit der empirisch-analytischen und angloamerikanisch geprägten Ausrichtung einer deutschen Universität. Denn das Studium in diesem sorgfältig abgestimmten Programm erfolgt an zwei Standorten: An der Sciences Po Strasbourg und an der Universität des Saarlandes. Der Studiengang ermöglicht eine tiefgreifende Auseinandersetzung mit Fragen der europäischen und internationalen Politik unter Einbeziehung der Geographie, Geschichte, Rechtswissenschaft, Soziologie und Wirtschaftswissenschaft.

Der Studienangebot ist als fünfjähriges Programm (Bachelor und Master) angelegt. Die Studierenden erwerben nach drei Jahren einen Bachelorabschluss der Universität des Saarlandes und nach fünf Jahren ein Diplom der Sciences Po Strasbourg sowie jeweils einen Masterabschluss der Universität Strasbourg und der Universität des Saarlandes.

Im Rahmen des Studiums erlangen die Studierenden

- inhaltliche Kompetenzen zur **europäischen und internationalen Politik** mit einem Fokus auf die Bereiche der politischen **Soziologie**, der vergleichenden Politikwissenschaft und der internationalen Politik
- Kompetenzen in quantitativen und qualitativen **Methoden der empirischen Sozialforschung** eine politikwissenschaftliche Perspektive, eng verknüpft mit Inhalten zu geographischen, historischen, rechtlichen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und Dynamiken
- umfangreiche **sprachliche und interkulturelle Kompetenzen**

Mit Abschluss des Studiums haben die Studierenden fachliche, sprachliche und interkulturelle Kompetenzen erlangt, die sie für eine berufliche Tätigkeit in einer grenzüberschreitenden Einrichtung, in der öffentlichen Verwaltung, einer Nichtregierungsorganisation oder in politischen und wissenschaftlichen Institutionen auf nationaler und internationaler Ebene qualifizieren. Und ganz nebenbei haben sie Kontakte geknüpft und Netzwerke geschaffen, von denen sie ihr ganzes Arbeitsleben lang profitieren werden.



Sprachanforderungen

Bei Studienbeginn werden fortgeschrittene Französischkenntnisse (B2/ C1) vorausgesetzt (www.uni-saarland.de/sprachanforderungen).

Besonderheit

Der Zugang zum Studium erfolgt über ein zweistufiges Auswahlverfahren.

In einer ersten Phase werden u.a. die schulischen Leistungen anhand der eingereichten Bewerbungsunterlagen überprüft. In der zweiten Phase werden im Rahmen eines Auswahlgesprächs die französischen Sprachkenntnisse, die Motivation sowie das Interesse an aktuellen deutsch-französischen, europäischen und internationalen Fragen bewertet.

Kontakt

Prof. Dr. Georg Wenzelburger
T: +49 681 302-71222
georg.wenzelburger@uni-saarland.de
www.uni-saarland.de/lehrstuhl/wenzelburger

Stefanie Thurm, M.A.
T: +49 681 302-70231
Stefanie-thurm@uni-saarland.de
www.uni-saarland.de/lehrstuhl/wenzelburger





Europawissenschaften: Geographien Europas

Bachelor of Science (B.Sc.)

Der Studiengang „Europawissenschaften: Geographien Europas“ befasst sich mit raumbezogenen Entwicklungsprozessen in Europa. Europa und die Europäische Union zeichnen sich durch unterschiedliche Geschwindigkeiten und räumliche Ungleichheiten aus, die unter anderem mit politischen, sozialen, ökonomischen und ökologischen Konsequenzen einhergehen. Das Studium beleuchtet diese Aspekte sowie ihre einzelnen geographischen Ausprägungen aus einer raumbezogen-regionalwissenschaftlichen Perspektive. So werden mit Konzepten aus der Human- bzw. Kulturgeographie beispielsweise Prozesse der Wirtschafts- und Stadtentwicklung erklärt oder zwischenstaatliche Beziehungen und Migrationsbewegungen interpretiert. Die Studierenden lernen zudem Methoden der Sozialforschung kennen und erhalten Einblicke in den Umgang mit digitalen Geographischen Informationssystemen.

Der Studiengang „Europawissenschaften: Geographien Europas“ bietet Studierenden die Möglichkeit zu einem interdisziplinär ausgerichteten Studium. So vermittelt der Studiengang – zusätzlich zum Fachwissen aus der Geographie – in einem interdisziplinären Kernbereich Überblickswissen zu europäischen Zusammenhängen. Hier stehen Entwicklungsprozesse, aktuelle Trends und Perspektiven zu Europa im Mittelpunkt. Dabei wirken die Disziplinen Geschichte, Politik, Recht, Sprache, Literatur und Medien fächerübergreifend zusammen und ermöglichen es den Studierenden, komplexe Sachverhalte eigenständig und kritisch zu betrachten und einzuordnen. Diese Idee aus Grundlagen plus Spezialisierung spiegelt sich im Aufbau des gesamten Bachelorstudiums wider.

Der Bachelorstudiengang setzt sich zusammen aus dem **Kernbereich**, dem **Schwerpunktfach** und dem **Wahlpflichtbereich**, in dem die Studierenden Lehrveranstaltungen nach individuellen Interessen und Qualifikationswunsch auswählen. Bis auf die Schwerpunktsetzung auf Geographie ist das Bachelorprogramm identisch zu den Studiengängen „Europawissenschaften: Neu-Zeit-Geschichte“, „Europawissenschaften: Vergleichende Literaturwissenschaft“ und Europawissenschaften: Politik – Recht – Gesellschaft aufgebaut. Alle Studierenden der Fächer Europawissenschaften absolvieren den Kernbereich gemeinsam. Internationalität und Praxisbezug spielen im Studium eine große Rolle. Neben dem Vertiefen europäischer Fremdsprachen sind ein Berufspraktikum und ein Auslandsaufenthalt, der auch im Rahmen eines Forschungsprojektes stattfinden kann, verpflichtende Bestandteile.



Die Studierenden des Studiengangs „Europawissenschaften: Geographien Europas“ erwerben fachspezifisches Wissen für den Arbeitsmarkt sowie für Masterstudiengänge der Human-geographie, an der Universität des Saarlandes speziell für den Master in Border Studies.

Kontakt

Dr. Ines Funk

T: +49 681 302-64201

ines.funk@uni-saarland.de

www.uni-saarland.de/europa-wissenschaften



Weiterführende Masterstudiengänge:

- Border Studies
- Angewandte Kulturwissenschaften
- Historisch orientierte Kulturwissenschaften
- Räume, Politiken und Gesellschaften Europas



Europawissenschaften: Politik – Recht – Gesellschaft

Bachelor of Science (B.Sc.)

Der Studiengang „Europawissenschaften: Politik – Recht – Gesellschaft“ befasst sich mit dem heutigen Europa, das ein besonderes politisches Konstrukt darstellt. Denn Politik findet gleichzeitig in den Nationalstaaten, unterhalb der Nationalstaaten regional und oberhalb der Nationalstaaten auf EU-Ebene supranational statt. Die Untersuchung dieses Mehrebenensystems und damit das Wechselverhältnis zwischen Nationalstaaten und Europäischer Union sowie seine Wirkungen auf europäische Gesellschaften stehen im Mittelpunkt des Studiums. Diese Ausrichtung fokussiert eine starke sozialwissenschaftliche Komponente, primär in den Disziplinen Politikwissenschaft und Soziologie, und gibt Einblicke in die Geschichte, Geographie und Kultur Europas. Mittels gesellschaftswissenschaftlicher Theorien und Methoden wird ein Beitrag zur Analyse geleistet, um zu verstehen, wie Politik, Recht und Gesellschaft sich weiterentwickeln.

Der Studiengang „Europawissenschaften: Politik – Recht – Gesellschaft“ bietet Studierenden die Möglichkeit zu einem interdisziplinär ausgerichteten Studium. So vermittelt er – zusätzlich zum Fachwissen aus dem sozialwissenschaftlichen Bereich – in einem interdisziplinären Kernbereich Überblickswissen zu europäischen Zusammenhängen. Hier stehen Entwicklungsprozesse, aktuelle Trends und Perspektiven zu Europa im Mittelpunkt. Dabei wirken die Disziplinen Geschichte, Geographie, Politik, Recht, Sprache, Literatur und Medien fächerübergreifend zusammen und ermöglichen es den Studierenden, komplexe Sachverhalte eigenständig und kritisch zu betrachten und einzuordnen. Diese Idee aus Grundlagen plus Spezialisierung spiegelt sich im Aufbau des gesamten Bachelorstudiums wider.

Der Bachelorstudiengang setzt sich zusammen aus dem Kernbereich, dem Schwerpunktfach und dem Wahlpflichtbereich, in dem die Studierenden Lehrveranstaltungen nach individuellen Interessen und Qualifikationswunsch auswählen. Bis auf die Schwerpunktsetzung auf Politik, Recht und Gesellschaft ist das Bachelorprogramm identisch zu den Studiengängen „Europawissenschaften: Geographien Europas“, „Europawissenschaften: Neu-Zeit-Geschichte“ und „Europawissenschaften: Vergleichende Literaturwissenschaft“ aufgebaut.

Alle Studierenden der Fächer Europawissenschaften absolvieren den Kernbereich gemeinsam. Internationalität und Praxisbezug spielen im Studium eine große Rolle. Neben dem Vertiefen europäischer Fremdsprachen sind ein Berufspraktikum und ein Auslandsaufenthalt, der auch im Rahmen eines Forschungsprojektes stattfinden kann, verpflichtende Bestandteile.



Die Studierenden des Studiengangs „Europawissenschaften: Politik - Recht - Gesellschaft“ erwerben fachspezifisches Wissen für den Arbeitsmarkt sowie für Masterstudiengänge mit sozialwissenschaftlicher Ausrichtung, an der Universität des Saarlandes speziell für den Master in Border Studies.

Kontakt

Djamila Jabra, M.A.

T: +49 681 302-2364

studium-prg@uni-saarland.de

www.uni-saarland.de/europawissenschaften

Dr. Martin Ulrich

T: +49 681 302-2322

studium-prg@uni-saarland.de

www.uni-saarland.de/europawissenschaften



Weiterführende Masterstudiengänge:

- Angewandte Kulturwissenschaften
- Border Studies
- Historisch orientierte Kulturwissenschaften
- Räume, Politiken und Gesellschaften Europas



Medizin

Staatsexamen

Der Arztberuf ist ein vielseitiger Beruf, der sowohl eine hohe soziale Kompetenz als auch Wissen, naturwissenschaftliches Grundverständnis, Intuition sowie praktische Begabung erfordert. Die meisten Studierenden sind später auch als Ärztinnen und Ärzte tätig, allerdings werden Mediziner noch in vielen anderen Bereichen zum Beispiel im staatlichen Gesundheitswesen oder in der Forschung gebraucht.

Das Studium gliedert sich in einen vorklinischen und einen klinischen Abschnitt.

Die »Vorklinik« (Grundstudium) umfasst die ersten vier Semester des Medizinstudiums. Hier befassen sich die Studierenden mit naturwissenschaftlichen Grundlagen (Biologie, Chemie und Physik), Anatomie, Biochemie, Molekularbiologie, Physiologie und Medizinischer Psychologie/Soziologie. Das Grundstudium endet mit dem Ersten Abschnitt der Ärztlichen Prüfung. Für die Zulassung zur Prüfung benötigt man zusätzlich die Nachweise über einen absolvierten Erste-Hilfe-Kurs und über einen absolvierten dreimonatigen Krankenpflegedienst. Der klinische Teil des Studiums dauert acht Semester. Hier lernen die angehenden Medizinerinnen und Mediziner, Patienten zu untersuchen, Krankheiten zu verstehen und auch zu behandeln. Sie vertiefen bereits erworbenes Grundlagenwissen und wenden theoretische Kenntnisse praktisch an. Die Ausbildung erfolgt in allen medizinischen Disziplinen und ist sehr praxisorientiert. In der vorlesungsfreien Zeit stehen Famulaturen (Praktika im Bereich der Krankenversorgung) an. Sie geben einen guten Einblick in die täglichen Aufgaben und Tätigkeitsbereiche von Medizinern. Nach dem zehnten Semester findet der Zweite Abschnitt der Ärztlichen Prüfung statt. Darauf folgt das Praktische Jahr, das die Fächer Innere Medizin und Chirurgie sowie ein Wahlfach beinhaltet. Im Anschluss an das Praktische Jahr wird nach einer Studiendauer von insgesamt zwölf Semestern der Dritte Abschnitt der Ärztlichen Prüfung abgelegt. Die Absolventinnen und Absolventen können nun die Approbation zur Ausübung des ärztlichen Berufs beantragen und danach, falls gewünscht, mit der Weiterbildung zum Facharzt beginnen.

Das Spektrum der ärztlichen Tätigkeiten ist sehr vielschichtig und die Berufsfelder reichen von Klinik, Praxis, Behörden über Labor bis hin zu Forschung und Entwicklung an einer Universität oder aber in der Industrie.

Das Studium findet in den Kliniken und Instituten der Medizinischen Fakultät auf dem rund 30 Kilometer östlich von Saarbrücken liegenden Campus Homburg statt.



Besonderheit

Der Studiengang unterliegt einer bundesweiten Zulassungsbeschränkung. Der Antrag auf Zulassung ist bis zum 15.07. bzw. 31.05. (Altabiturienten) unter www.hochschulstart.de zu stellen.

Die Kriterien für die Studienplatzvergabe an der Universität des Saarlandes kann man unter www.uni-saarland.de/bewerbung nachlesen. Dort findet man auch eventuelle Änderungen der Bewerbungsfristen.

Kontakt

Studiendekanat der Medizinischen Fakultät

T: +49 6841 16-26871

studium-medin@uni-saarland.de

www.uni-saarland.de/fakultaet-m/lehre/medizin





Pharmazie

Staatsexamen

Die Pharmazie befasst sich mit der Gewinnung, Entwicklung, Herstellung, Qualität und Wirkung von Arzneimitteln. Wer sich für das Fach interessiert, sollte ein Interesse für Naturwissenschaften (Chemie, Biologie und Physik) und Medizin mitbringen.

Die Ausbildung umfasst

- ein Studium der Pharmazie von vier Jahren an einer Universität
- eine Famulatur (Praktikum) von acht Wochen
- eine praktische Ausbildung von zwölf Monaten und
- die Pharmazeutische Prüfung mit drei Prüfungsabschnitten.

Im ersten Teil der pharmazeutischen Ausbildung (**Grundstudium**) stehen die naturwissenschaftlichen Grundlagenfächer im Vordergrund. Vermittelt werden solide Kenntnisse in Chemie und Biologie sowie in Mathematik, Physik, Biochemie, Arzneiformenlehre, Anatomie und Physiologie. Während einer Famulatur können sich die Studierenden mit der pharmazeutischen Praxis vertraut machen. Das Grundstudium schließt mit dem Ersten Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung ab.

Der zweite Teil der Ausbildung (**Hauptstudium**) dient der speziellen Aneignung und Vertiefung pharmazeutischer Kenntnisse. Hierzu gehören Pharmazeutische und Medizinische Chemie, Pharmazeutische Biologie, Biopharmazie und Pharmazeutische Technologie, Pharmakologie und Toxikologie sowie die Klinische Pharmazie. Außerdem ist die Teilnahme an einem so genannten Wahlpflichtfach vorgesehen, zum Beispiel in Form einer betreuten wissenschaftlichen Arbeit.

An den Zweiten Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung schließt sich ein **einjähriges Berufspraktikum** an. Davon müssen mindestens sechs Monate in einer öffentlichen Apotheke und weitere sechs Monate wahlweise anderweitig absolviert werden, zum Beispiel in Unternehmen der pharmazeutischen Industrie, in Krankenhaus- und Bundeswehrapotheken, in Hochschulen, in Arzneimitteluntersuchungsstellen. Weiterhin besteht an der Universität des Saarlandes die Möglichkeit, mit einer Masterarbeit (neun Monate) zusätzlich den Titel »Master of Science« in Pharmazie zu erwerben. Eine Masterarbeit kann auch am Helmholtz-Institut für Pharmazeutische Forschung Saarland (HIPS) angefertigt werden.



Nach dem Berufspraktikum wird der Dritte Abschnitt der Pharmazeutischen Prüfung mit den Fächern »Pharmazeutische Praxis« und »Spezielle Rechtsgebiete für Apotheker« abgelegt. Nach Bestehen aller drei Prüfungsabschnitte wird auf Antrag die Approbation als Apothekerin oder Apotheker erteilt.

Durch die wissenschaftliche Ausbildung sind die Absolventinnen und Absolventen für ihre spätere Tätigkeit sowohl in der öffentlichen Apotheke als auch in der pharmazeutischen Forschung hervorragend ausgebildet. Im Anschluss an die Approbation bzw. den Master kann eine Promotion oder eine Weiterbildung zur Fachapothekerin oder zum Fachapotheker erfolgen.

Besonderheit

Der Studiengang unterliegt einer bundesweiten Zulassungsbeschränkung. Der Antrag auf Zulassung ist für das Wintersemester in der Regel bis zum 15.07. bzw. 31.05. (Altabiturienten) unter www.hochschulstart.de zu stellen.

Die Kriterien für die Studienplatzvergabe an der Universität des Saarlandes sind unter www.uni-saarland.de/bewerbung nachzulesen. Dort findet man auch eventuelle Änderungen der Bewerbungsfristen.

Kontakt

Dr. Michael Ring

T: +49 681 302-3480

m.ring@mx.uni-saarland.de

www.uni-saarland.de/fachrichtung/pharmazie





Psychologie

Bachelor of Science (B.Sc.)

Die Psychologie erforscht das menschliche Verhalten und Erleben. Sie untersucht insbesondere Zusammenhänge zwischen Verhaltensweisen des Menschen und seiner Umwelt. Im Psychologiestudium lernen Studierende unter anderem Methoden kennen, wie menschliches Verhalten beobachtet und analysiert werden kann. Das Studium vermittelt ein breites Wissen über die kognitiven und biologischen Grundlagen des Erlebens und Verhaltens – zum Beispiel in den Bereichen Wahrnehmung, Aufmerksamkeit, Lernen, Gedächtnis, Emotion und Motivation, dem Wissen über die Unterschiede von Personen hinsichtlich Persönlichkeit, Temperament und Intelligenz sowie Kenntnissen über die Entwicklung psychischer Funktionen über die Lebensspanne.

Das Studium gliedert sich wie folgt: Der **Grundlagenbereich** (1.– 4. Semester) vermittelt wesentliche Kenntnisse in den Gebieten der fachspezifischen Forschungsmethodik und Diagnostik, der Allgemeinen und Biologischen Psychologie. Zudem gibt es Einblicke in die Felder der Sozial- und Entwicklungspsychologie, der Differentiellen Psychologie und der Persönlichkeitspsychologie. Im **Anwendungsbereich** (3.–6. Semester) werden Inhalte der Klinischen Psychologie und Neuropsychologie, Diagnostik und Beratung sowie Themen der Kognition, des Lernens und der Entwicklung aufgegriffen und vertieft. Ein weiterer (**optionaler**) **Anwendungsbereich** umfasst das »Studium der Psychotherapie«, das es den Studierenden ermöglichen wird, sich für einen anschließenden Masterstudiengang mit Schwerpunkt »Klinische Psychologie und Psychotherapie« zu bewerben. Das Studium an der Universität des Saarlandes vermittelt auf diese Weise auch zukünftig die Voraussetzungen für die Psychotherapeuten-Ausbildung.

Wer Psychologie studieren möchte, sollte sich für psychologische Fragestellungen und Inhalte interessieren und motiviert sein, sich mit Teilgebieten der Fächer Mathematik und Biologie auseinanderzusetzen. Ebenso sind Englischkenntnisse wichtig, um Fachliteratur flüssig lesen und verstehen zu können.

Im Anschluss an das Studium können Absolventinnen und Absolventen in das Berufsleben einsteigen oder mit einem höher qualifizierenden Masterstudiengang beginnen. Psychologinnen und Psychologen arbeiten heute zum Beispiel im Gesundheitssektor, in der Wirtschaft, im Bildungsbereich oder in der Forschung.



Besonderheit: Bei der Vergabe der Studienplätze wird das Ergebnis des Studieneignungstests BaPsy-DGPs berücksichtigt.

Weitere Informationen unter

www.uni-saarland.de/studieneignungstest-psychologie

Kontakt

Prof. Dr. Markus Pospeschill

T: +49 681 302-3238

pospeschill@mx.uni-saarland.de

www.uni-saarland.de/psychologie



Weiterführende Masterstudiengänge:

- Educational Technology
- Psychologie
- Psychologie mit dem Studienschwerpunkt Klinische Psychologie und Psychotherapie



Sportwissenschaft

Bachelor of Science (B.Sc.)

Sport wird oftmals als schönste Nebensache der Welt bezeichnet. Doch Sport ist nicht nur in der Gesellschaft weitverbreitet, sondern ihm kommt auch eine hohe wirtschaftliche und soziale Bedeutung zu. Darüber hinaus werden dem Sport zahlreiche positive gesundheitliche, präventive und psychische Aspekte zugesprochen. Sport findet nicht nur in den zahlreichen Vereinen, sondern auch in privaten und kommerziellen Einrichtungen, wie Firmen, Fitnessstudios oder Bildungsstätten, statt. Um die verschiedenen Felder sportlicher Aktivität abzudecken, braucht es gut ausgebildete Sportwissenschaftlerinnen und Sportwissenschaftler, die ein hohes Maß an sportfachlicher, sportwissenschaftlicher und didaktisch-methodischer Qualifikation mitbringen.

Das Studium der Sportwissenschaft setzt zunächst den Nachweis der sportlichen Eignung voraus (vgl. Absatz Besonderheit). Neben der generellen Freude am Sport sollte man auch ein hohes Maß an wissenschaftlicher Neugier mitbringen. Grundlegende Englischkenntnisse sowie ein Interesse für natur- und sozialwissenschaftliche Forschungsmethoden sollten ebenfalls vorhanden sein. Im Fokus des sechssemestrigen Studiums stehen vor allem Inhalte aus sportwissenschaftlich relevanten Fächern wie beispielsweise Medizin, Pädagogik, Psychologie und Soziologie. Darüber hinaus vermittelt es in Theorie und Praxis Wissenswertes zu verschiedenen Sportarten und Bewegungsfeldern wie zum Beispiel Körperwahrnehmung oder Bewegung an Geräten und im Wasser.

Absolventinnen und Absolventen der Sportwissenschaft können ein breites Berufsfeld abdecken. So bestehen Berufsmöglichkeiten im Bereich der Prävention oder Rehabilitation, in Kliniken, in Gesundheitszentren, in der Verwaltung oder in Bildungseinrichtungen des Sports. Ferner können Tätigkeiten etwa in Fitnesseinrichtungen, in der Sportartikelindustrie, im Bereich der Sportmedien sowie in sportassoziierten Branchen, wie beispielsweise im Tourismus- oder Wellnessbereich, ausgeübt werden.

Wer sich nach dem Bachelor Sportwissenschaft weiter qualifizieren möchte oder eine akademische Laufbahn anstrebt, kann ein Masterstudium und eine Promotion anschließen. Im Rahmen des wissenschaftlichen Masterstudiums besteht an der Saar-Uni die Möglichkeit, sich auf Bewegungs- und Sporttherapie (Master Gesundheitssport) und/oder Leistungssport (Master High-Performance Sport) zu spezialisieren.



Besonderheit

Bei der Einschreibung muss das Deutsche Sportabzeichen in Silber vorgelegt werden, das zu diesem Zeitpunkt nicht älter als 18 Monate sein darf. Aufnahmetests anderer Universitäten in Deutschland werden nach Überprüfung durch das Sportwissenschaftliche Institut anerkannt. Im Laufe des Studiums sind zudem das Rettungsschwimmbzeichen in Silber (DLRG) und ein Erste-Hilfe-Kurs abzulegen.

Lehramt

Das Fach kann auch als Lehramtsfach im Rahmen der Staats-examensstudiengänge für verschiedene Schulformen studiert werden. Nähere Infos zum Fach und zu den Bewerbungsmodalitäten sind in der Broschüre zum Lehramt und unter www.uni-saarland.de/studium/angebot/lehramt zu finden.

Kontakt

Dr. Markus Schwarz

T: +49 681 302-2884

m.schwarz@mx.uni-saarland.de

www.swi-uni-saarland.de

Olaf Karthein

T: +49 681 302-2554

o.karthein@mx.uni-saarland.de

www.swi-uni-saarland.de



Weiterführende Masterstudiengänge:

- Gesundheitssport
- High-Performance Sport
- Sport-/Gesundheitsmanagement
(in Kooperation mit der Deutschen Hochschule für Prävention und Gesundheitsmanagement)

Zahnmedizin

Staatsexamen

Wer als Zahnärztin oder Zahnarzt arbeiten möchte, muss ein Studium der Zahnmedizin absolvieren. Das Studium ist sehr vielseitig, da Zahnärztinnen und Zahnärzte eine Tätigkeit ausüben, die sowohl medizinisches Fachwissen als auch ausgeprägte manuelle Fertigkeiten voraussetzt. Die zahnärztliche Ausbildung ist in der Approbationsordnung für Zahnärzte (ZApprO) geregelt, deren Neufassung ab WS 2021/22 Anwendung findet. Das Studium der Zahnheilkunde dauert fünf Jahre und sechs Monate (11 Semester). Es gliedert sich in drei Teile, die jeweils mit einem Abschnitt der zahnärztlichen Prüfung abgeschlossen werden:

In den ersten vier Semestern werden vor allem naturwissenschaftliche und medizinische Grundlagen in Physik, Chemie, Biologie, Biochemie, Anatomie und Physiologie unterrichtet. In der zahnmedizinischen Propädeutik lernen die Studierenden Sprache und Methodik der Zahnmedizin kennen. Zusätzlich ist eine sogenannte Berufsfelderkundung außerhalb der Universitätszahnmedizin verpflichtend. Der anschließende erste Abschnitt der zahnärztlichen Prüfung besteht aus mündlichen Examen.

Der zweite Studienabschnitt erstreckt sich über das fünfte und sechste Semester. Zahnerhaltung und Prothetik werden an einer Nachbildung des menschlichen Kopfes, dem sogenannten Phantom, erlernt. Ferner werden kieferorthopädische und zahnärztlich-chirurgische Propädeutik unterrichtet. Der folgende zweite Teil der zahnärztlichen Prüfung beinhaltet mündliche und praktische Elemente.

In der dritten Studienphase müssen die Studierenden fächerübergreifende Kenntnisse und Kompetenzen erwerben, Behandlungen an Patienten durchführen und schließlich ihr Wissen und Geschick in den abschließenden mündlich-praktischen und schriftlichen Prüfungen des dritten Abschnitts der zahnärztlichen Prüfung nachweisen.

Für das Studium verpflichtend sind ein vierwöchiges Pflegepraktikum in einem Krankenhaus, das bereits vor Studienbeginn abgeleistet werden kann, und die sogenannte Famulatur im zweiten oder dritten Studienabschnitt. In der Famulatur lernen die Studierenden die verschiedenen zahnärztlichen Tätigkeitsfelder mit unmittelbarem Patientenkontakt kennen, ohne selbst am Patienten tätig zu werden.

Unmittelbar nach Bestehen der zahnärztlichen Prüfung kann die Approbation erteilt werden. Eine selbstständige Berufstätigkeit als niedergelassene Zahnärztin oder als niedergelassener Zahnarzt im Bereich der gesetzlichen Krankenversorgung ist allerdings erst nach einer Vorberei-



tungszeit von zwei Jahren (Vorbereitungsassistentz) möglich. Zahnärzte arbeiten in freier Praxis, in Behörden oder an der Universität. Das Spektrum zahnärztlicher Tätigkeiten reicht dabei vom Allgemein Zahnarzt mit oder ohne Schwerpunkt Tätigkeit über die fachzahnärztlichen Tätigkeiten als Oralchirurg oder Kieferorthopäde bis zum Facharzt für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie, letzteres nach Doppelstudium der Medizin und Zahnmedizin.

Das Studium findet in den Kliniken und Instituten der Medizinischen Fakultät auf dem rund 30 Kilometer östlich von Saarbrücken gelegenen Campus Homburg statt.

Besonderheit

Der Studiengang unterliegt einer bundesweiten Zulassungsbeschränkung. Der Antrag auf Zulassung ist bis zum 15.07. bzw. 31.05. (Altabiturienten) unter www.hochschulstart.de zu stellen.

Die Kriterien für die Studienplatzvergabe an der Universität des Saarlandes sind unter www.uni-saarland.de/bewerbung nachzulesen. Dort findet man auch eventuelle Änderungen der Bewerbungsfristen.

Kontakt

Studiendekanat der Medizinischen Fakultät

T: +49 6841 16-26871

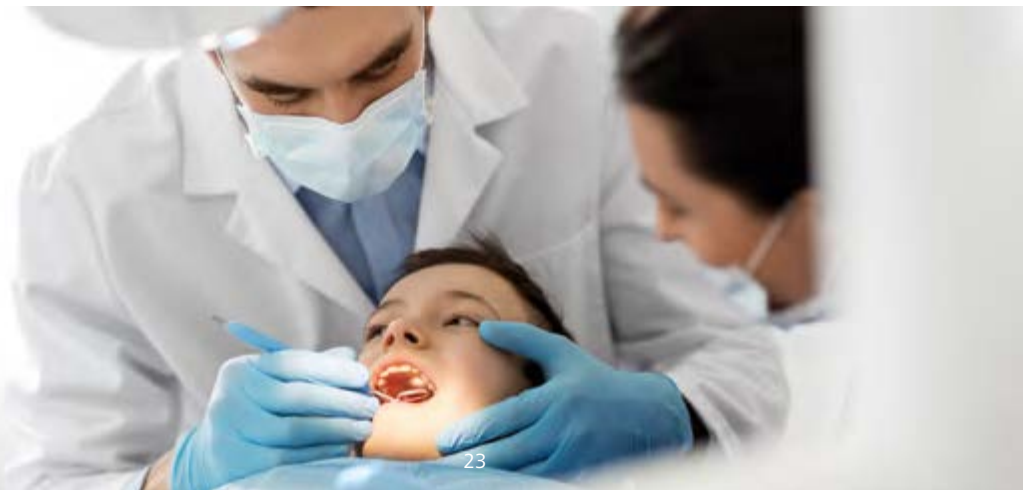
studium-zahnmedizin@uni-saarland.de

www.uni-saarland.de/fakultaet-m/lehre/zahnmedizin

Studiengangs- und Prüfungs-
koordination:

Ayse Baran

studium-zahnmedizin@uni-saarland.de





Alle Infos hier!

Informationen zur Bewerbung und Einschreibung

Studienbeginn ist in der Regel das Wintersemester. Bei zulassungsbeschränkten Studiengängen und Studienfächern ist der Antrag auf Zulassung für das Wintersemester bis zum 15.07. und für das Sommersemester bis zum 15.01. eines jeden Jahres unter www.uni-saarland.de/bewerbung zu stellen.

Die Einschreibung in zulassungsfreie Studiengänge kann zum Wintersemester bis Ende September, zum Sommersemester bis Ende März unter www.uni-saarland.de/bewerbung erfolgen. Die aktuellen Informationen, ob ein Studienfach zulassungsbeschränkt oder zulassungsfrei ist, erhalten Sie ab Anfang Juni für das Wintersemester und ab Dezember für das Sommersemester unter www.uni-saarland.de/studium oder bei der Zentralen Studienberatung.

Der Zugang zum Studiengang Sportwissenschaft ist zusätzlich vom Nachweis des Deutschen Sportabzeichens (mindestens Silber) oder dem Bestehen einer Sporteignungsprüfung an einer anderen deutschen Universität abhängig. Beide Nachweise dürfen zum Zeitpunkt der Einschreibung nicht älter als 18 Monate sein.

Medizin, Zahnmedizin und Pharmazie

Das Studium kann immer nur zum Wintersemester aufgenommen werden. Die Studiengänge unterliegen einer bundesweiten Zulassungsbeschränkung. Der Antrag auf Zulassung ist bis zum 15.07. bzw. 31.05. (Altabiturienten) unter www.hochschulstart.de zu stellen. Die Kriterien für die Studienplatzvergabe an der Universität des Saarlandes sind unter www.uni-saarland.de/bewerbung nachzulesen. Dort findet man auch eventuelle Änderungen der Bewerbungsfristen.





UNIVERSITÄT
DES
SAARLANDES



www.uni-saarland.de/bewerbung

www.uni-saarland.de/studium



Brüssel

Luxembourg

Paris

Homburg

Saarbrücken

Studieren im Saarland

UNIVERSITÄT DES SAARLANDES



Studieren in Saarbrücken und Homburg

Gastfreundlich, lebendig und grün ist die Universitätsstadt Saarbrücken. Mit ihren rund 180.000 Einwohnern ist die Hauptstadt des Saarlandes wirtschaftlicher und kultureller Mittelpunkt der Grenzregion zwischen Deutschland, Frankreich und Luxemburg.

In Homburg haben die Medizinische Fakultät und das Universitätsklinikum ihren Sitz. Der Campus mit mehr als hundert Lehr-, Forschungs- und Klinikgebäuden liegt in einem rund 300 Hektar großen Waldgebiet südlich der Stadt. Rund 30 Kilometer östlich von Saarbrücken gelegen, kann die drittgrößte Stadt des Saarlandes auf eine über 2.000-jährige Geschichte zurückblicken. Zu den Touristenattraktionen zählen das Römermuseum Schwarzenacker und die Schlossberghöhlen, die größten Buntsandsteinhöhlen Europas.

Wer die Region erkunden will, hat mit dem Semesterticket – finanziert über den Semesterbeitrag – im ganzen Saarland freie Fahrt in Bussen, in der Saarbahn und den Nahverkehrszügen. Das Großherzogtum Luxemburg sowie die französischen Städte Nancy, Metz und sogar Paris sind nur ein bis zwei Zugstunden von Saarbrücken entfernt.

www.uni-saarland.de/studieren/saarland





Zahlen – Daten – Fakten

rund 17.000 Studierende
rund 3.500 Studierende aus dem Ausland
rund 150 Studienfächer, davon etwa ein Viertel
internationale Studienfächer
550 internationale Hochschulpartnerschaften

280 Professorinnen und Professoren, einschl. Junior-
professuren
rund 1.600 wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
rund 1.280 Hilfskräfte
über 500 Unternehmensgründungen seit 1995

12 große Forschungseinrichtungen im Umfeld der Universität
6 Graduiertenkollegs, davon 2 international
8 Sonderforschungsbereiche der Deutschen Forschungs-
gemeinschaft

12 Cafés, Kneipen und Restaurants auf dem Campus
6 Orchester und Bands
5 studentische Theatergruppen



Alle Infos hier!

Der Weg zum richtigen Studienfach

Persönliches Beratungsgespräch

Die Zentrale Studienberatung ist erste Anlaufstelle für alle Fragen rund um Studium, Studienwahl und Studienorganisation. Wir klären mit Ihnen Ihre Stärken und Interessen und unterstützen Sie bei der Studienwahl. www.uni-saarland.de/studienberatung

Workshop zur Studienwahl

Welches Studium passt zu mir? Die Workshops leisten Hilfestellung bei der Wahl des Studienfachs und informieren über Studienmöglichkeiten an der Universität des Saarlandes.

www.uni-saarland.de/studienwahlworkshop

Self-Assessment und Erfahrungsberichte

Hier finden Sie Online-Tests, mit denen Sie Ihre Interessen und Vorstellungen von einem Studienfach überprüfen können. Zudem berichten Studierende und Absolventen der Saar-Universität, warum sie sich für ihr Fach entschieden haben und welchen Weg sie nach dem Studium eingeschlagen haben. www.study-finder.de und www.uni-saarland.de/studium/orientierung

Student for one day!

Mit unseren Studierenden an der Seite können Studieninteressierte während der Vorlesungszeit für einen Tag Student*in sein und den Uni-Alltag erleben. Gemeinsam werden Vorlesungen besucht, der Campus erkundet und die Mittagspause in der Mensa verbracht.

www.uni-saarland.de/one-day-student

Schnupperstudium

Beim Schnupperstudium können Schülerinnen und Schüler noch während der Schulzeit kostenlos und ohne Anmeldung Vorlesungen und Kurse besuchen und Studieninhalte sowie den Uni-Betrieb erkunden. www.uni-saarland.de/schnupperstudium

Starterstudium

Beim Starterstudium können alle, die ihr Abitur bereits in der Tasche haben, ein Semester lang an regulären Lehrveranstaltungen teilnehmen, die sie sich in der Regel sogar später anerkennen lassen können. www.uni-saarland.de/starterstudium

Tag der offenen Tür

Beim Tag der offenen Tür der Universität des Saarlandes können Schüler und Studieninteressierte Campus-Luft schnuppern und auf unterhaltsame Weise einen Eindruck von ihrem Wunschstudienfach erhalten. www.uni-saarland.de/infotag



Die Universität auf Social Media – follow us

www.facebook.com/Saarland.University

www.instagram.com/uni_saarland

www.twitter.com/saar_uni

www.linkedin.com/school/saarland-university

www.xing.com/companies/universitaetdesaarlandes

www.youtube.com/SaarlandUni

campus – Das Web-Magazin der Universität des Saarlandes

<https://campus.uni-saarland.de>

Future Students Club: Das Info-Mailing für Studieninteressierte

www.uni-saarland.de/zukunft/club

Partner:

Sprechen Sie uns an:

Universität des Saarlandes

Zentrale Studienberatung

Campus Center | Geb. A4 4 | EG

Postfach 15 11 50 | 66041 Saarbrücken

T: +49 681 302-3513

studienberatung@uni-saarland.de

www.uni-saarland.de/studienberatung

Folge uns auf Instagram: [@studienberatung_unisaarland](https://www.instagram.com/studienberatung_unisaarland)

Information zum Studienangebot: www.uni-saarland.de/studium

www.uni-saarland.de

Herausgeber: Universität des Saarlandes | Stand: September 2024

Bildquellen: Sofern nicht anders angegeben © Oliver Dietze | Titel: NDABCREATIVITY-stock.adobe.com | Seite 6: © madamlead-stock.adobe.com, Seite 7: © nene-tus-stock.adobe.com, Seite 10: © Uwe Bellhäuser, Seite 14 und Seite 18: © Michael Erhardt, Seite 20: © Universität des Saarlandes, Seite 21: © metamorworks.adobe.com, Seite 23: © myda Productions-stock.adobe.com, Seite 26 v.l.n.r.: © Petair-stock.adobe.com, © Oliver Dietze, © Oliver Dietze, © Yannik Planta, © G. Kassner, © Oliver Dietze, © moserwork-stock.adobe.com, © Thorsten Mohr, © Petair-stock.adobe.com, © Oliver Dietze, © Petair-stock.adobe.com, © Universität des Saarlandes